

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 169.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Erste Ausgabe

Dienstag, 12. April 1904.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon Nr. 158. Eingang Nr. Brauhausstr.
Eigentümer: Dr. Walter Geyersleben in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin. Bernauerstr. 3.
Telephon-Nr. 11494.
Druck und Verlag von Otto Ziethe in Halle a. S.

Gleichheit und Brüderlichkeit.

In der sozialdemokratischen Presse ist vor kurzem der **Werkerschaftsbericht** der Generalkommission der Gewerkschaften für das zweite Halbjahr des vergangenen Jahres veröffentlicht worden. Daß die Mitgliederzunahme der Gewerkschaften im Jahre 1903 ungefähr 140 000 beträgt, daß die gesamte Mitgliederzahl heute von einer Million nicht mehr viel entfernt ist, daß die internationalen Verbindungen unserer Gewerkschaften immer regere werden, ist für uns noch das weniger Interessante in dem Bericht. Es werden in demselben die Beziehungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes des Deutschen Reiches zu der Generalkommission und den Zentralvorständen als bedeutsame Zeichen der Weiterentwicklung und der allgemeinen Wertschätzung der Gewerkschaften angeführt. Nach dem Bericht hat sich das Statistische Amt des Deutschen Reiches mehrfach an die Generalkommission gewandt und um Mithilfe der Gewerkschaften bei statistischen Arbeiten erlucht. Für das „Reichsbeitsblatt“ hat das Statistische Amt fortlaufend die Materialien aus den gewerkschaftlichen Arbeitsvermittlungsjahren erbeten. Das Kaiserliche Statistische Amt hat ferner fortlaufend Auskunft über die Zahl der Arbeitslosen gewünscht. Der Plan für diese Statistik wurde in den Räumlichkeiten des Statistischen Amtes in einer Sitzung festgelegt, an der die Vorsitzenden derjenigen Verbände teilnahmen, die Arbeitslosenunterstützungen zahlen. Den Vorsitz führte der Präsident des Statistischen Amtes. Auch Rohntarife zu sammeln und dem Statistischen Amt zur Verfügung zu stellen, war ein Anliegen an die sozialdemokratische Gewerkschaftsorganisation.

Solche engen Beziehungen zwischen einer hohen kaiserlichen Behörde und den sozialdemokratischen Gewerkschaften sind recht charakteristisch für die Auffassung, die man an vielen Regierungsstellen über die Sozialdemokratie hat. Kann man sich da wundern, daß die sozialdemokratischen Reichstagsstimmen in beängstigendem Maße gewachsen sind, daß der Übermut der Sozialdemokratie alle Schranken überpringt? Notwendig war und ist ein intimer Verkehr der arbeitsstatistischen Abteilung des Statistischen Amtes mit den Gewerkschaften und ihrer Spitze, der Generalkommission, nicht. Sämtliche Arbeiten, die die kaiserliche Behörde in ihrem Interesse von den Sozialdemokraten wünscht, könnte oder müßte sie selbst besorgen. Sind dazu vermehrte Etatsmittel nötig, so wird der Reichstag in seiner bekannten sozialpolitischen Richtung ganz sicher gern alles bewilligen, was die verbündeten Regierungen verlangen. Auf die Art aber, wie das Statistische Amt sich in der Weise seiner Unterlagen zu setzen befreit ist, erhöht es lebendig die Macht und den Einfluß der sozialdemokratischen führenden Organisationen. Es wird von einer kaiserlichen Behörde den sozialdemokratischen gewerkschaftlichen Institutionen eine Bedeutung beigegeben, die sie durchaus nicht verdienen. Wunderbar nimmt es sich aus, daß eine Reichsbehörde, wie das Kaiserliche Statistische Amt, zur Beschaffung statistischen Materials Leute heranzieht, die als geschworene Feinde der bürgerlichen Gesellschaft sich offen bekannt haben. Geht man mit Recht davon aus, daß Gewerkschaften und Sozialdemokratie sich nur äußerlich, dem Namen nach, unterscheiden, in Wahrheit aber genau dasselbe sind, so ist es wohl ein etwas absonderlicher Vorgang in einem monarchischen Staatswesen, wenn dessen Beamte Angehörige der sozialdemokratischen Institutionen in Anspruch nehmen. Man traut seinen Augen kaum, wenn man eine hohe Reichsbehörde Arm in Arm mit der Generalkommission der Gewerkschaften Statistik treiben sieht. Verfügt wirklich das Statistische Amt über keine anderen intellektuellen und materiellen Mittel?

Wir meinen, alle die Aufgaben, zu deren Lösung das Statistische Amt die Generalkommission und ihre Angehörigen in Bewegung gesetzt hat und anscheinend fortlaufend in Bewegung setzt, ließen sich selbst dann, wenn die Mittel des Statistischen Amtes nicht ausreichten, noch auf anderem Wege beschaffen. Die Berufsvereinigungen haben sich schon vielfach als ausreichende Organe für dergleichen statistische Ermittlungen erwiesen. Außerdem ist heute das ganze Deutsche Reich durchsetzt von wirtschaftlichen Verbänden und Vereinen, die es als eine Ehre betrachten würden, dem Organ der Reichsregierung mit dem gewinnlichsten Material

zu dienen. Aber das Statistische Amt und seine vorgelegte Behörde wünschen offenbar nicht die Mitarbeit Unberufener, sondern holen lieber über solche ausgesprochen sozialdemokratischen Schibbolethe die Arbeitslosenversicherung Material von den Agitatoren. Was nützt es da, wenn immer wieder einmal von allerhöchster Stelle die Sozialdemokraten als fahrgastähnlich, als wasserlandslose Gellen, als verurteilte Rote bezeichnet werden! Der Präsident des Kaiserlichen Statistischen Amtes beruft diese „wasserlandslosen Gellen“ gleichwohl in sein Dienstgebäude zu einer Konferenz, führt den Vorsitz und gibt der „verurteilten Rote“ allerhand Wünsche auf, mit deren Erfüllung sie die Zwecke des Statistischen Amtes fördern können. Wir haben es wirklich recht weit gebracht in dem Gehelnen, in der Gefühllosigkeit und der Schlammaderpolitik der Sozialdemokratie gegenüber. Neuer deutsche Grobherzog, der sich in seinem Residenzdenken den seltenen Luxus intimen Verkehrs mit Sozialdemokraten bei parlamentarischen Zirkeln erlaubte, ist längst in den Schatten gestellt. Wir sehen heute schon eine hohe Reichsbehörde mit Sozialdemokraten fraternisieren.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 11. April.

Das neue Militärstrafgeset.

Aus gutunterrichteter Quelle erfährt die „Deutsche Warte“, daß das im Reichstage nach den Osterferien zur Verhandlung gelangende Militärstrafgeset zunächst alle Friedenspensionäre bis zum Major berückichtigen wird. Die Erhöhung, welche die Bezüge der Pensionäre betreffen, soll sich jährlich, dem Gelege entsprechend, auf etwa 250 bis 400 M. erhöhen. Das Gesetz war schon vor längerer Zeit vom Kriegsministerium dem Reichstagskomitee eingereicht worden, wurde vor kurzem von diesem juristisch geprüft und hat bedeutende neue Forderungen enthalten, als von der Reichsbehörde gutgeheißen worden sind. In der jetzigen Fassung, die auf Grund der finanziellen Gesamtlage des Reiches bestimmt wurde, sind die Bezüge selber nicht so hoch fixiert worden. Man glaubt jedoch, daß die Kriegsteilnehmer auch Berücksichtigung finden werden, da im Reichstage eine große Majorität für ihre Beförderung vorhanden ist.

Südafrika.

Von den in dem letzten Geleste bei Maharui in Südafrika Verwundeten ist ein Weiter gestorben, so daß die Zahl der Toten 33 beträgt.

Der Dreibund. Die offiziöse Wiener „Montagsrevue“ führt bei der Besprechung der *Intervention in Abessinien* aus, daß der Reichstag nicht nur den Grafen Goluchowski die Mitsprache bei der Rede von Reuter erlaube, sondern die Bekräftigung des unerschütterlichen Fortbestandes des Dreibundes ergänze. Der Reichstag würde zugleich die Niederlage derjenigen Politiker, welche die Ausföhnung Italiens mit Frankreich als Weisheit zur Erregung des Dreibundes beizugehen wollen. Titten hat mit admetischem Mut zu bevorstehenden Monreie Routens ein Prätorium geschaffen.

Er. Maj. der Kaiser hat seine Teilnahme zu der Witter Mai d. J. auf der alten Brücke in St. Johanns-Quartier stattfindenden Entzündung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in höhere Aussicht gestellt; auch die Kaiserin wird voraussichtlich der Feste betreten. Bei dieser Gelegenheit geht das Kaiserpaar die Epischeren Gassen und die Barbara-Hütte zu besuchen. Für Auszeichnung und Verbreiterung der erwähnten Brücke haben die kaiserlichen Behörden in Saarbrücken bereits 15 000 M. bewilligt, während St. Johann den Betrag von 30 000 M. ausgeworfen haben soll.

Die Frage der päpstlichen Missionare für Berlin juckt noch immer fort. Offiziös wird von dort der „Südd. Reichs-Anzeiger“ geschrieben: Die Frage: Kommt ein päpstlicher Legation nach Berlin? ist, wie immer sie aufgeworfen wird, Hipp und Har mit Nein zu beantworten. So vielfach die Sache auch — cum studio et ira — in der Presse behandelt wird, zwischen den wachsenden Teilen war nie die Rede davon. Die Behauptung, daß von preussisch-deutscher Seite in dieser Frage ein Wunsch oder auch nur eine leise Anregung ausgegangen ist, ist falsch. Ob, wie ohne Beweis angeführt wird, in italienischen Kreisen Absichten auf Errichtung einer päpstlichen Missionar begehrt werden, kann dahingestellt bleiben. Ebenfalls, und darauf allein kommt es an, haben einzelne Verbindungen dieser Art bisher weder amtlich noch vertraulich irgendein Ausdrück gefunden.

Die wasserwirtschaftlichen Verlegen werden nach der „Fr. Dr. Fr.“ am heutigen Montag dem Abgeordnetenhaus zu gehen und nicht vor Dienstag zur Verhandlung gelangen.

Referat des Straßenspreises. Die Reichsjustizkommission zur Reform des Straßenspreises hat am 12. d. Mts. ihre Beratungen wieder aufgenommen, und zwar wird sie sich zunächst mit der Frage der Zuweisung von Zinsen zur Rechtsprechung beschäftigen. Es handelt sich hierbei nach der „Allg. Zig.“ zunächst darum, ob der Amtsrichter in erweiterter Mithilfe ohne Anrechnung von Schüssen entscheiden soll, und zwar bei Unbestimmungen schiedlich, dann bei Verlegen im Falle des Gehaltsrückfalls des Angeklagten. Ferner ist zu prüfen, ob es sich empfiehlt, in allen jetzt vor ein Schöffengericht

gehörenden Sachen den Amtsrichter zunächst allein entscheiden und nur die Berufung gegen seine Entscheidung an ein Berufungsgericht und das Revisionsgericht zu schicken. Sodann ist zu erörtern, ob an Stelle der Strafammer die sogenannten großen Schöffengerichte eingeführt werden sollen, und zwar für alle oder nur für einen Teil der Strafammerachen. Weiter ist zu erörtern, ob die Schöffengerichte beibehalten oder durch größere Schöffengerichte entweder in voller Umfang oder für einen Teil der jetzt vor die Schöffengerichte gehörenden Sachen ersetzt werden sollen. Endlich hat sich die Kommission auch mit der Abgrenzung der sachlichen Zuständigkeit der Gerichte zu beschäftigen.

Der Finanzhaushalt der Reichshauptstadt für 1903, der eine Uebersicht über sämtliche Einnahmen und Ausgaben, aber den nachh. sich am Ende des Finanzjahres 1903 gehaltenen Abschluß der Reichskasse sowie der finanziellen Verhältnisse der Einzelstaaten zum Reich durchzuführen nicht besser gehalten wird, als im Etat für 1903 vorgesehen ist. Die Einzelstaaten werden unter allen Umständen für 1903 etwa 34 Millionen Mark mehr an das Reich zahlen müssen, als sie von ihm heraus erhalten.

Im Verrenhaus ist angenommen, daß nach Erledigung der bevorstehenden Plenarsitzungen etwa gegen Mitte Mai, also vor Pfingsten, neue Plenarsitzungen anberaumt werden dürfen, nachdem der Etat vom Abgeordnetenhaus herübergenommen und von der Finanzkommission des Verrenhauses durchberaten sein wird.

Reichsfinanzverhältnisse. Die jetzt zur Einziehung gelangende Umlage der den gesamten deutschen Bergbau umfassen *Reichsfinanzverhältnisse* beträgt 187 Millionen Mark, das bedeutet gegen das Vorjahr eine Erhöhung von etwa 2 1/2 Millionen Mark. Den Mehrerlös bilden allein 3 1/2 Millionen Mark zugeführt werden. Auf eine veränderte Berion entfallen im Durchschnitt an Inflationen 30 Mark. Die Summe der gesamten Abgabe betrug 7 1/2 Millionen Mark. Im Durchschnitt stellt sich der Zinsfuß der Reichskasse auf 11 1/2 Prozent. Im rechnerischen Verhältnisse betrug der Durchschnittszinsfuß 13 1/2 Prozent. Die Verwaltungskosten betragen sich auf 515 500 Mark oder 2,8 Prozent der Jahresumlage.

Der Krieg in Ostasien.

Ueber den Aufmarsch der japanischen Armee sowie über kleine Geplänkel mit den Russen gehen den Wätern folgende Meldungen zu:

Soul, 8. April. Die erste Armee des Generals Kuraki, bestehend aus den Divisionen 2001, 2002, der Garde und Spezialtruppen, namentlich Kavallerie, mit 70 000 Mann, aber nur 50 000 Kombattanten ist bei Yanglung konzentriert. Das Gros der Vorposten steht bei Anghin, die Vorpostenlinie bei Kian. Die Basis der Armee ist Tschumulo-Soul, wo vier Infanteriebataillone stehen; zwei Bataillone sichern die zehn Klappen zwischen Soul und Yanglung. Fünf Tausend Kavallerie bauen die Feldbahn Soul-Schibju. Zivilarbeiter vollenden inzwischen die Bahn Soul-Julan, die bis zum Herbst fertig sein soll. Julian wird stark besetzt. Das Gros der russischen Kavallerie ist über den Jalu zurückgegangen. Die Russen betrogen sich nach Berichten amerikanischer Augenzeugen muthmaßlich und besaßen alle Lebensmittel, während sie nach japanischer Aussage geplündert haben sollten; daselbst lagerten die Koreaner den Japanern nach. Diese leben von den Erträgen, namentlich an Kalbsfleisch, obwohl das Wetter unermesslich warm ist. Die beiderseitigen Bataillone haben augenblicklich Befehl erhalten, zusammenzugehen zu vermeiden. Der japanische Train ist enorm. Auf jede Division kommen 6000 Maultrommeln.

London, 9. April. Nach Meldungen aus Nishinomiya sind dort Berichte eingelaufen, wonach die Japaner erfolgreich den Jalu überschritten; Korposten liegen bereits auf eine kleine russische Abteilung am Nordufer; ein kleines Geleste fand östlich von Tatungfau statt. General Kurapatkin kam gestern in Nishinomiya an und befragte sofort die Garnison, die aus 5000 Mann Infanterie und drei Bataillonen besteht. Weitere 10 000 Mann Verstärkung sind bereits dorthin beordert; sie kommen in zwei Tagen an. Fernere 15 000 Mann sollen bereit stehen zum Moment in Nishinomiya zur Verteidigung einzusetzen. Jedes elektrische Minne wurde gelegt, welche im Fortengung nur einen schmalen Kanal freilassen. Die Verteidigungsmassnahmen sind vollständig getroffen. Ein Angriff der Japaner wird täglich erwartet.

Aus Hinkau meldet die „Morning Post“: General Kurapatkin, der gestern von der Befreiung der hiesigen Befestigungswerke nach Tschidjau zurückkehrte, erklärte, er werde 400 000 Mann in der Mandchurie zur Verfügung haben, ehe der Krieg erlosch. Telegramme lauten:

Die neuesten Telegramme lauten: London, 11. April. Aus Tschifu wird gemeldet, daß die Japaner den Jalu überschritten, ein Vorpostengeleste östlich von Tatungfau gegenüber von Hongkong lieferten und ein großes Treffen 60 Kilometer nordöstlich von Kientien hatten, das mit einer Niederlage der Japaner endete. — Aus Kiew liegen unbestätigte Meldungen vor über einen gefehrv. missglückten weiteren Seenangriff auf Port Arthur.

Neuheiten in: (5710)
Biskuits
 amp. Joh. Miltacher,
 Poststr. 11.

Bad Neuenahr,
 Grand-Hotel Rheinischer Hof
 sehr empfohlen, beständiges Hotel,
 Profküche über 100-Bed. mit
 Zubereitungs-Rezepte zur Diät für
 Judenteile gratis und franco.
 (5709)

Patente
 Gebrauchsmuster,
 Warenzeichen,
 Markenrecht, etc.
 Patent-Verwertung
BETT & Co
 BERLIN N.W. 6.
 (5708)

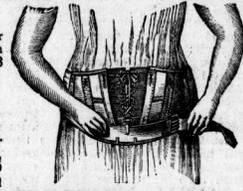
Arnold Obersky,
 Inh.: Kath. Vieweg,
Korsett-Fabrik, Halle a. S., Gr. Steinstr., Ecke Kleinschmieden.

Geradehalter
 in verschiedener Ausführung und grosser
 Auswahl halte stets am Lager von
 4,00 Mk. an. (5848)

**Reform-, Sport- und
 Gesundheits-Korsetts**
 in reichster Auswahl von 1,75 Mk. an.

Meine orthopädischen Korsetts
 zur Ausgleichung hoher Schultern und
 Hüften ohne Polsterung, für Damen und Herren, sind die
 vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

**Leibbinden nach ärztlicher
 Vorschrift in reicher Auswahl.**

Nationaler Reichswahlverein
 (Ortsgruppe Halle a. S.)
 Die Hauptversammlung findet am Donnerstag, den
 14. April 1904, abends 8 1/2 Uhr im „Hotel Kaiser
 Wilhelm“ statt.
 Tages-Ordnung:
 1. Geschäftsbericht 1903. 2. Kassenbericht. 3. Beschl.
 5818] Der Vorsitzende: **Dr. Witthauer.**

**Halle'sche Beamten-Spar- und
 Darlehnskasse.**
 Die ordentlichen Mitglieder werden hiermit zur ordentlichen
 Hauptversammlung auf Freitag, den 22. April d. J., abends
 8 1/2 Uhr in das Hotel „Goldenes Schiffechen“, hier, Große
 Ulrichstr. 37, ergeblich eingeladen.
 Tages-Ordnung:
 1. Rechnungsabschluss und Bericht über das Geschäftsjahr 1903.
 2. Entlastung des Vorstandes für 1903.
 3. Festlegung des der Eigenbeiträge zu überweisenden Teiles
 des Einkommens aus 1903.
 4. Bestimmungen über die Höhe des Gemeinnutzes für 1903
 (Antrag des Vorstandes außer 3% Zinsen noch 1%).
 5. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vorstandes.
 Halle (Saale), am 8. April 1904. (5807)
 Der Vorstand: **Weigelt.**

Zornau & Killig,
 Halle a. S., Martinstrasse 11,
 Installations-Geschäft für Gas- u. Wasser-,
 elektrische Licht-, Kraft-, Klingel- und
 Blitzableiter-Anlagen,
 Biellithere- und Bauschlösserei.
Neu aufgenommen:
Ladestation für Akkumulatoren.
 Reparatur- und Justierungswerkstätte (5837)
Bogenlampen jeden Systems.

Literarische Gesellschaft, Halle a. S.
 Dienstag, 12. April, abends 8 1/2 Uhr
 im Saale der **Loge zu den fünf Türmen** (Albrechtstrasse):
Vortrag: Abend
Dr. Leopold Adler-Berlin.
 1. Faust (II. Teil), letzter Akt.
 2. „Der zerstörte Damm“, Ballade von Maxim Gorki.
 3. „Die letzten Masken“, Schauspiel in 1 Aufzug von Arthur
 Schnitzer. (5828)
 Hierauf zwangloses Beisammensein.
 — Schluss der Saison. — Der geschäftsführende Ausschuss.

Frauenbildungs-Verein.
 Der Frauenbildungsverein zu Halle a. S. eröffnet mit
 Ostern 1904 Unterrichtskurse für Damen in seinen Vereins-
 räumen an der Universität 6, pt.
 Folgende Kurse sind für das Sommersemester Mitte April bis
 1. Juli in Aussicht genommen:
 Fr. Dr. Gosche: Literatur (Shakespeare), Kunstgeschichte (spanische
 Kunst des 17. Jahrhunderts).
 Herr Prof. Dr. Genest: Weltgeschichte (Zeitalter der Reformation).
 Herr Dr. Küster: Botanik im botanischen Garten.
 Preis für einen Kursus 10 Mk., für 2 Kurse 16 Mk. Die Kurse
 beginnen Mitte April, der Kursus in Botanik am 2. Mai. Dieser findet
 Montags abends von 6-7 Uhr statt und kostet 8 Mk. Anfang der
 Kunstgeschichtsstunden Dienstag, den 12. April, vorm. 11 Uhr. An-
 fang der Literaturstunden Mittwoch, den 13. April, vorm. 10 Uhr.
 Anfang der Geschichtsstunden Mittwoch, den 13. April, vorm. 9 Uhr.
 Anmeldungen nehmen die unterzeichneten Komiteemitglieder entgegen,
 ebenso die Vorsitzende des Vereins. Auch liegt in den Räumen des
 Frauenbildungsvereins eine Liste zur Einzeichnung von Anmeldungen aus.
Der Vorstand. 1. A.: Dr. Agnes Gosche.
 Frau Luise Brode geb. Rudolph, Karstr. 8. Oberlehrer Prof. Genest,
 am Kirchhof 26. Frau Reichsbank-Direktor Gräde, Königstr. 89.
 Fr. Dr. Gosche, Karstr. 9. Frau Erna Staatsanwalt Hacker,
 Stephanstr. 1. Herr Karl Haenert, Kirchhof 13. Fr. Else Keil,
 Blumenstr. 3. Frau Prof. Küster, Heinrichstr. 1. Frau Prof.
 Klebs, Kirchhof 1. Frau Oberregierungsrat Löhr, Lafontainestr. 4.
 Frau Universitäts-Kurator Geh.-Rat Meyer, Martinstr. 8. Frau
 Generaloberarzt Schmiedeknecht, Lafontainestr. 34. Frau Prof. Uphues,
 Wittekindsstr. 11. Frau Dr. Weber, Kirchhof 5. Universitäts-Professor
 Dr. Wisnowy, Mühlweg 21. (5735)

Besuchern der **Weltausstellung in
 St. Louis** empfehle ich die Benutzung meiner an
 allen grösseren Plätzen der Verein. Staaten zahlbaren
 Zirkular-Kreditbriefe und stehe mit allen weiteren
 Informationen auf Wunsch gern zu Diensten.
Halle a. S. H. F. Lehmann,
 Bank- und Wechselgeschäft.

Sing-Akad. Dienstag 6 U. Ueb. für Damen
 Volkssing-Festkreis: Der
 90. Psalm. Am 14. Mai unter Leitung des Komponisten.
 Anmald. b. Prof. Reubke, Bernburgerstr. 30, V. 10-11.
 (5801)

Für empfindliche Raucher
 das Gesundheitsdienlichste der Gegenwart!
 Absolut nicotine-unschädlich!
 Nach dem Geheimen Hofrat
Universitäts-Professor
Dr. med. Hugo
Gerold.
 D. R. P. 48727. (5846)
 nach **Universitäts-**
Prof. Dr. Thoms-Berlin.
 Direkt. zu haben in allen Prellagen, Größen, Qualitäten
 und Quantitäten (auch Proben), Preislisten und Broschüren gratis.
Wendt's Cigarettenfabrik Aktiengesellschaft, Bremen, Postfach 140.

Hausens Kasseler
Hafer-Kakao

ist ein anerkannt
 vorzügliches, ärztlich
 empfohlenes
 Linderungsmittel
 bei (5800)

Magen- und Darmleiden.

Staatlich genehmigte höhere Privatmadenschule
 zu Halle a. S., Friedricshagen 24.
 Unterricht in Klassen von geringer Schülernzahl. Besondere
 Gymnasial- und Realabteilungen bis Untersekunda inkl.
 Besondere Abteilung für das Einj.-Freiun.-Gymn. mit
 besserer Heberung von einem Gymnasial- oder Mittelschule
 zur Realstufe. — Pension. Prospekt. — Beginn des neuen
 Semesters Dienstag, den 12. April. (5703)
Fr. Hättner, Schulverwalter.

Ziehung 10. Mai
 Genehmigt durch Ministerial-Erlass f. d. ganze Preuss.
 Monarchie. 37. Lotz. 2. Ziehung d. Preussensch.
Stettiner Lose à 11 Lose
 (Porto u. Liste 20 Pf.) Gewinne können nach Ziehung
 freihändig oder auf Auction, verkauft werden gegen
Baar-Geld.
 4114 Gewinne im Gesamt-
 werthe von
135,000 Mk.
 davon 110 Reit- und Wagenpferde mit 7 Equipagen:
112,000 Mk.
 4000 Silbergewinne mit
21,200 Mk.
 und noch 10 elegante Fahrräder 1800 Mk.
 Stettiner Lose versendet der General-Debit:
Lud. Müller & Co.
 Berlin, Breitestr. 5. (Telegr.-Adr.: Müller-Müller.) (5830)

Bad Lobenstein
 Eisen-, Moor- und Stahlbad. Trink- und Badekuren.
 500 Meter über dem Meeresspiegel. Bahnstation: (Gera) Triptis-Margrätin (Hof).
Luftkurort I. Ranges.
 Sommer und Winter geöffnet. Ärztliche Leitung.
 Kurhaus Bad Lobenstein. Kohlensäure-, Sol-, Fichtensadl-, Dampf-, Inhalations-, Hydrotherapie, Massage, elektr. Lichtbäder.
 — Spezialität (unter sonst. Ansieht):
Kohlensäurehalt-, Dreiphasige Wechselstrombäder.
 Erfolgreiche Behandlung bei Gicht, Frauenleiden und besonders allen Arten von
Herz- und Nervenkrankheiten!
 Individuelle Behandlung unter steter ärztlicher Kontrolle. Röntgen- u. chemisches
 Laboratorium. Prachtvoller fürstlicher Kurpark, der die Kurgäste geöffnet.
 Konzert der städt. Badkapelle. Prospekt sowie jede gewünschte Auskunft
 bereitwillig durch die Geschäftsführer der Allgem. Bäder-Verkehrsanstalt in
 Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Halle, Hamburg, Leipzig, Magdeburg etc.
 sowie direkt durch die **Badedirektion in Lobenstein, Thüringen.**
 (5797)

Pädagogium Bad Sachsa,
 berechnigte Realschule.
 Herrliche und gesunde Lage. Hervorragende Pflege und
 strenge Beachtung der Zügelung. Prospekt kostenfrei
 durch die **Direktion.** (5813)
 Die Anstalt wird zu **Ostern 1905** als **berechnigte
 Realschule** nach **Blankenburg a. Harz** verlegt und unter
 derselben Leitung und genau in der bisherigen Weise dort weitergeführt.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalkalk),
 besser als u. Düngeeffekt (10 000 kg ca. 120 hl Stall), vom Staubfrei,
 staubfrei u. staubfrei liefern zu billigen Tagespreisen die
 Vereinigten **Stettin-Schraplauer Kalkwerke** von R. Schrader,
 Halle a. S. Komptoir: Alte Frauenstr. 1a. (5837)

Saattartoffeln:

Bruce , mittelpfä, leichter Ertrag p. Hekt. 129 Str., à Str. 3.50 Mk.
Wohlfahrt , rot, spät " " " 135 " " 3,00 "
Käthe , rot " " " 110 " " 4,00 "
cronje , mittelpfä, " " " 154 " " 4,00 "
goldländer , mittelpfä, sehr schmackhaft, " " " 149 " " 5,00 "
Magnus bonum , " " " 122 " " 3,00 "

hat abzugeben (5830)
Rittergut Zingst bei Rebra.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
 pr. Pfd. Mk. 1,60, 1,50, 2,00 u. 2,40
 ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
 pr. Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.
 ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Kindergarten, Harz 13. (5782)
Wiederbeginn: Dienstag, den 12. April, vorm. 9 Uhr.
Privat-Elementarunterricht
 für die ersten Schuljahre.
Kinder, welche aus irgend welchem Grunde öffentliche Schulen
 zeitweise oder dauernd nicht besuchen können oder sollen, werden
 privatim vor- bzw. weitergelehrt. (5781)
 Gynnasiallehrer **Laegel, Harz 13.**

Kunsthandarbeitschule
L. Matthesius, Wuchererstrasse 23, II.
Beginn neuer Kurse, auch im Wäschendienst. (5897)
Pr. B.-V.
 Eintrittskarten zum Zoologischen
 Garten können bis 15. April in
 den Bigarettenhandlungen des
 Herrn **Rich. Helmke** (Große
 Ulrichstr. 37) und Herrn **Ulrich**
 gegen Vorzeigen der Mitglieds-
 Karte bestellt werden. Gensda sind
 die Bedingungen einzusehen. (5066)
Der Vorstand.

Verein für Erdkunde.
 Sitzung am Mittwoch, den 13. April,
 abends 8 Uhr im großen Saal des
 Hotels „zum Kronprinzen“.
 Vortrag des Herrn Prof. Dr. Schenk:
 Reifezeiten aus Böhmen,
 Dalmatien und Montenegro
 (unter Vorlage selbstgezeichneten
 Photographien).
Der Vorstand.
Schmuck-Kasten,
 feinste Gold,
 à Pfd. 0,30 bis 0,50 Mark.
G. Renneberg, (4042)
 Charlottenstr. 7.

Technikum Sternberg (Meckl.)
 Maschinen- u. Elektrotechn., Baugew.,
 Tiefbauische, Innungsber. Bsp. Kurs
 (603)

Auskunftei
Beyrich & Greve,
 Halle a. S.,
 Grasse Ulrichstrasse 42.
 Fernsprecher 2144.
 Spezial-Privat-Aus-
 kunfte, Beobachtungen
 und Recherchen aller Art
 auf alle Plätze der Welt
 werden äusserst prompt und
 gewissenhaft erledigt.

100 geb. Fahrräder, wenn
 auch entwert, faufte feinst.
 Beil. erbeten. (5164)
Renner, Schülerhof 1.
 2. Beilagen.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38,
 Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
 Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Fener-Societät.**
 Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.** (5434)

Die Kinderheil- und Pflegestätte zu Halle.

Nun ist Ostern vorbei und wenn der kalten demüthig bereits verwichene Winter auch manchmal noch 'drückt' — „es muß doch Frühling werden.“ Der lange Winter hat auch gesundheitslich ein schlimmes Geolge gehabt und in seinem oft zu jähen Temperaturwechsel allerlei Krankheiten oder doch wenigstens Störungen des Wohlseins verursacht. Da ist denn, wer es irgend kann, nun eifrig dabei, den Wocher und Weyer und wie sie sonst heißen, aus dem Winterfranze zu nehmen, um bei Zeiten den Plan der Frühjahrsreise zur Erholung und Wiederbelebung festzusetzen. Auch unsere Kleinen haben vom Winter oft recht lädiger zu leiden gehabt: Husten, Schnupfen und andere böse Gäfte haben die kleinen Kräfte immer angriffen und unsere Kleinen zurüdgedrückt. Darum tut auch ihnen eine Luftfrischung und Kräftigung recht sehr not. Den besten Erholung bringen wir durch eine Einrichtung in Erinnerung bringen, zu deren Errichtung und Benutzung nicht erst eine kostspielige Reise nötig ist. „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ Hier ist das Gute die Kinderheil- und Pflegestätte des Vaterländischen Frauenvereins in der Ludwigstraße auf dem von Herrn Baumeister Kuhn zur Verfügung gestellten Grundstück. Sie verbandt ihre Entfaltung dem klaren, die Verdienste erfennenden Wille des Frauenvereins, der in der Tat mit dieser seiner Schöpfung eine notwendige und lebensreiche Anstalt ins Leben gerufen hat. Das beweist die Statistik: Im Jahre 1896 leitete die Anstalt 950 Pflegekinder, im Jahre 1903 deren 8811 an 238 Kindern. Solche Zahlen reden deutlich genug. Die Anstalt steht auch unter Verwaltung des Frauenvereins, ganz besonders der verehrten Vorsitzenden desselben, Frau Geheimrat Dehne, deren große Verdienste um die Anstalt in Fülle und tiefer Opferwilligkeit nicht genug gerühmt werden kann. Die innere Leitung des Hauses liegt in den geschickten und nie ermüdenden Händen der treuen Schwester Marie, die in hingebender Liebe eine rechte Hausmutter ist. An die Stelle der der Kinderheilstätte viel zu früh entstriffenen Herren Prof. Dr. Hoff und Dr. Schmidt-Wonnard, die unermüdet für die Anstalt tätig waren und deren Wadstum wesentlich gefördert haben, sind als Anstaltsärzte getreten die Herren Dr. Heine, Reil und Dr. Krollhardt, die sich bemühen, jene empfindliche Wunde auszufüllen und die Anstalt auf der Höhe zu erhalten.

Unsere Kinderheilstätte verfügt infolge ihrer hohen Lage allseitig über eine gesunde frische Luft als einen nicht hoch genug zu schätzenden Faktor der Genesung. Das gesunde Gebäu und die beiden Baracken, deren Aufstellung durch die schnelle Zunahme der Pflegekinder notwendig war, sind in der zweckmäßigsten und zugleich schönsten Weise eingerichtet. Nicht nur von dem Treppenhause und den Korridoren, nicht nur von den Wirtschaftsräumen in Küche usw. gibt es im vollen Maße, sondern ganz besonders von den Sälen für den Aufenthalt und die Nachtruhe der Kinder: hohe, helle Räume mit reiner Luft unter Vermeidung alles dessen, was Bazillen zur Brutstätte dienen könnte; mit Aufhebung versehen usw., überzeugen sie jeden von ihrer Vollkommenheit. Badezimmer und Klosettäume fehlen natürlich nicht, und daneben ist auch für ein gemüthliches Heim der so angelegentlich begehrteten Schwester und ihrer Gefährten gesorgt. Ein Spielplatz, der Sonne und Schatten gewährt, bietet den Kleinen und den Großen reichlich Raum sich zu tummeln: da herrscht als Zeichen ihrer besterwartenden Kraftfülle und Jugendlust ein frohes, munteres Treiben, das nicht wenig dazu beiträgt, auf die bleichen Wangen der eben Angekommenen gar bald den Schimmer der Gesundheit zu verbreiten. Gar bald schmücken sich die lieben Gesichter wie Apfelsblüten und Rosen für den Freude und zum Lohne der treuen Pflegerinnen. Wer nur einmal das ganze Leben in der Anstalt hat beobachten dürfen, dem wird es klar, dem muß es klar werden, daß es für die Kräftigung und Gesundung unterer Leidenden Kleinen nichts heilameres geben kann als ein Aufenthalt in dieser Anstalt. Darum bemüht sie nur recht fleißig, ihr Eltern und ihr Verste der Kleinen!

Wenn wir zum Schluß noch erwähnen, daß unsere Kaiterin bei ihrem vorjährigen Aufenthalt in Halle der Kinderheilstätte ihr ganz besonderes Interesse zugewendet und höchlich hat, so mag dies als ein neues Zeugnis gelten für die Wertschätzung unserer Anstalt, die anderen zum Vorbild dient hat, und der in diesem Jahre wieder eine Erweiterung bevorsteht. R. K.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 11. April.

Praktische Unterstützung des Mittelstandes. Die deutsche Kreditbank - Vereinigung zu Frankfurt a. M. - Geschäftsfreie des Deutschen Reich - bietet uns, an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß der Vierteljahresbericht einen wichtigen Abschnitt in der schließlichen vier Quartale und Handwerker bilden, welche zu dieser Zeit ihre Wohnungen an das Privatpublikum herausgeben. Die ungenügende Prüfung und Begleitung der Vierteljahresrechnungen ist aber für den weitaus größten Teil unserer Gewerbetreibenden von weittragender Bedeutung. Dies müßte jeder zahlungsfähige Schuldner berücksichtigen und danach handeln. Insbesondere sollte kein Kaufmann, der mit Eintritt der neuen Jahreszeit auf den Markt über oder auf Reisen geht, dessen unbesetzte Rechnungen zurücklassen. Jede Wohnung je insbesondere an unsere Damen gerichtet! Die Schneiderin, die Buchhalterin und alle die verschiedenartigen Vorkantoren für persönlichen und Hausbedarf zu erhalten ist. Denn der Geschäft und der Schriftverkehr verlangt von ihnen prompte Zahlung bei Ablauf des vereinbarten Zieles und es muß sie verlangen in ihrem eigenen berechtigten wirtschaftlichen Interesse. — Niemand kann leugnen, daß

der Mittelstand in unserer Zeit hart um seine Existenz zu kämpfen hat, denn solche Vorkantoren, wie jetzt viele in der G. Ulrichstraße leider entstanden sind, bereiten ihm einen erschütternden Betrübnis. Die Unternehmungen fordern die Barzahlung als ihr selbstverständliches Recht. Man gewöhne also dem Mittelstande freiwillig, was man seinen Vorkantoren nicht verweigert. Dem wirtschaftlichen Mittelstande wird damit ein Dienst erwiesen, der gewiß nicht verworfen ist als manche Wagnisse, zu deren Durchführung erst die Wegschaffung des Mittelstandes in Bewegung gesetzt werden muß. Wer allem fall jeder Barzahlung als als Vorkantoren betrachten, seinen Privatbedarf nur gegen Barzahlung zu decken. Er würde auch seinen Bank mit seinen Vorkantoren Bank hat, was die Verantwortlichkeit des Kleinhandlers und Handwerkers in letzter Linie auch das wirtschaftliche Wohlbefinden des Wirtschaftens und der Produktion ist.

Zusatzfall. Der langjährige Wobant der Spar- und Sammelkasse des Saalekreises sowie der Distriktskasse des Saalkreises, Herr Robert Kuhn, ist nach längerem Leiden am Sonnabend, den 9. April, gestorben. Fast ein Vierteljahrhundert hindurch hat der Vereingewisse Dienstleistungen mit außerordentlicher Sachkenntnis, großem Geschick und ständiger Treue und Opferbereitschaft erfüllt und hatte sich infolge seiner Eigenhaftigkeit als Mensch wie als Beamten gleichermaßen Achtung und Beachtung zu erwerben. Sein Andenken im Saalkreise wird stets in Ehren bleiben.

Zum Erweiterungsbau des hiesigen Bahnhofs. Die Mitteilung, daß erhebliche Erweiterungen nötig. Umbauten des hiesigen Bahnhofs vorgenommen werden sollen, hat in den hiesigen Kreisen unserer Stadt recht gemüthliche Gefühle erweckt. Der Bahnhof genügt seit Jahren den Bedürfnissen des Verkehrs nicht mehr, und in Zukunft gestellten Erweiterungen könnten nur mit großen Begräbnis werden, wenn die Sachen nicht einen bescheidenen Fortschritt hätten. Es wird nämlich geplant, die von Zugspätern und Wagen fast frequenterer Richtung der Halle in Richtung auf die Hallesche Eisenbahn vorzubereiten Geleise im Niveau zu Kreuzen. Die hierzu erforderliche Genehmigung würde zweifellos ohne weiteres abgelehnt, wenn nicht zu befürchten wäre, daß dadurch wichtige Interessen des Handels und der Industrie sowie des Gemeinwohlens Halles empfindlich geschädigt werden. Die Frage, ob die Gemeinwohligen größere Nachteile durch die Straßenverengung oder durch ein längeres Warten der Zugbewegungen, eine Aenderung des Erweiterungsprojektes erleidet, oder welche anderweitigen Vorschläge zu machen sind, wird deshalb von maßgebenden Stellen eifrig ventiliert.

Wahlkreisänderung. In Wörmlich lag gestern vormittag in Gegenwart einer größeren Gemeinde der Vorsitzende der hiesigen Vereinigung des Wörmlich und Wörmlich gewählten Herrn Derbargers Ritzsche, bisher in Wörmlich im Amte, statt. Die städtische Handlungsvollzug Herr Max von Schönerberg in Vertretung des bekannten Euphorus, Herrn Superintendenten Wörmlich-Wehring, des hiesigen Herrn Wörmlich, in empfindlichen, aber sehr dankenswerten, und Provinzialrat Herrmann, hiesiger Stellvertretungswahl in Wörmlich-Wörmlich amtierend. Herr Herrmann ist heute nach Wörmlich bei Schönerberg abgereist, um die abgewiesenen Gemeinden Wörmlich, Wörmlich und Wörmlich zu übernehmen.

Privateigentum. Die Frage, ob die Gemeinwohligen größere Nachteile durch die Straßenverengung oder durch ein längeres Warten der Zugbewegungen, eine Aenderung des Erweiterungsprojektes erleidet, oder welche anderweitigen Vorschläge zu machen sind, wird deshalb von maßgebenden Stellen eifrig ventiliert.

Herrenpächter. Halle und Lützenrode-Babowell sind zum Sprengwerk mit Klein-Wühlungen und Zens zugelassen; Sprengwerk 50 Hektar.

Deutsche Pfandbank in Sinau. In Sinau (China) ist eine deutsche Pfandbank eingerichtet worden. deren Tätigkeit sich auf den Briefpost-, Zeitungs- und Postanweisungsdienst sowie auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen Schecks mit oder ohne Nachnahme und von Briefen, Kassen und Kassen mit Wertgegenständen und mit oder ohne Nachnahme erstreckt. Ueber die Lage der Pfandbankbedingungen geben die folgenden Angaben Auskunft.

Mittlerweile. Wir werden beglückwünschen, daß der kurz unterbrochene laufende Rufus am nächsten Mittwoch seine regelmäßige Fortsetzung findet.

Der Allgemeine Halle'sche Beamten - Sterbefallensverein hielt am Freitag im Goldenen Schilde seine Mitgliederversammlung ab. Nach dem Geschäftsbericht für 1903 betragen die Einnahmen 20 881,89 Mark, die Ausgaben 17 671,98 Mark, es blieb somit ein Ueberschuß von 3209,96 Mark. Die eingekommenen Prämien betragen 16 286,75 Mark, die gezahlten Sterbegelder 9357,44 Mark. Nach der Bilanz belaufen sich die hiesigen Mitglieder auf 115 987,50 Mark, und die Beamten-Mitglieder auf 103 740,21 Mark. Der Schlußbericht der hiesigen hiesigen Mitglieder erreicht. Ende 1903 betrug die Zahl der Mitglieder 1464 mit einer Versicherungssumme von 554 100 Mark. Von dem Ueberschuß von 3209,96 Mark, sollen an die Mitglieder 3 Proz. verteilt werden. Der Verwaltungsrath, bestehend aus den Herren Enders, Rertter und Büttner, hielt nach ein weiterer Sitzung. In der Verwaltungsrathsausschuss wurde anstelle des verstorbenen Herrn Zickler Herr Derbargers stellvertretend gewählt und anstelle des von Halle wegziehenden Kassenführers, Herrn Neubant Altmeyer, Herr Landhofsbeamter Stammer. Die Halle ist im Jahre 1881 mit 365 Mitgliedern und einer Versicherungssumme von 102 000 Mark gegründet worden.

Die staatliche Schützengesellschaft veranstaltete gestern auf dem Schießstand „Suchs am Galgenberg“ ein Preischießen. Es erlangten schöne Preise die Herren Eise - Mart, Spindler - Gieschstein, W. Hiltz - Halle, Müller - Gieschstein, G. Zornau - Halle, G. Busch - Halle, Hirsch - Gieschstein, Schotte - Halle und Koch - Halle.

Der nationale Reichsausschuss, Delegationsgruppe Halle, hat seine Hauptversammlung am nächsten Donnerstag im „Hotel Kaiser Wilhelm“.

Im Gartenbauverein spricht morgen Dienstag Herr Gartenbau - Ingenieur K r i t z e n über den neuen Preislohn im landwirtschaftlichen Sinne.

Staatliche Gesellschaft. Für den morgigen, Dienstag, stattfindenden Sterbtag, den letzten dieser Saison, ist der Dramaturg des königlichen Schauspielhauses in Berlin Dr. Leopold Adler gewonnen worden. Er wird mit der Regie des letzten Aktes von Faust, II. Teil, beginnen, dann eine längere Ballade von Maxim Gorki „Der zerbrochene Krug“ zum Vortrag bringen und mit dem einstündigen Schauspiel „Die letzten Tage der Kaiserin“ schließen.

Verein für Erdkunde. Für kommenden Mittwoch legt der Verein eine Verammlung im „Evangelischen Vereinshaus“ an. Herr Prof. Dr. E. Enders hat Preisfragen aus Bosnien, Dalmatien, Montenegro mitzutheilen ausgelegt.

Das hiesige Volkstheater hat es erreicht, daß bei Erweiterung der unglücklichen Verhältnisse in seinem Geschäftsbetrieb und in seiner Druckerei von der Vertheilung in Berlin eine Resolution gefaßt wurde, nach welcher jede weitere Volksleistung in Gaden Halle'sche Geschäftsdruckerei contra legale Vorformulieren gegen das Reichsland beigestellt werden sollte.“ Das heißt also mit anderen Worten den gaderman „Wenigen“ ist es streng unterliegt, sich bei gaderman'schen und gaderman'schen in der Partei an die gaderman'sche (in den in Frage kommenden Fällen an die „Halle'sche Zeitung“) zu wenden! Herr Kommandant ist überflüssig. Es lebe die „Freiheit“ der bebauerten „Genossen“!

Eine politische Ebene am offenen Grabe. Ein Zotengräber, der sein Grab nicht nicht immer, aber leider oft genug in Erinnerung verbleibt, gehört doch wahrhaftig nicht mehr seinen Lebenden. Das zu leicht kann sich ein Mensch eine Befassung in geistlicher und unvollwertiger Weise leisten. Der Zotengräber von dem benachbarten M u m m e n d o r f ist als ein recht altförmlicher Mann bekannt. Jedes Kind in Lützenrode weiß, daß er „germ ein trinkt“ und dann in seiner schmerzlichen Unruhe erkrankt, er sei etwas unwohl“. Eine unheilvolle Ebene hat dieser Zotengräber kürzlich, wie uns nachträglich gemeldet wird, am offenen Grabe im Weiden des amtierenden Pfarrers und jetzt zahlreicher Beitragender verbracht. Er hatte beim Begräbnis der Leiche des Schmiedes W. auch wieder mehr, als ihm rufen und antworten war, getrunken und schwanke in ganz auffälliger Weise hin und her, als er dem Geistlichen von der Schippe die Erde hinschütte, von der dieser unter den üblichen Worten Teile in das Grab fallen ließ. Die Frau des Betraktenen nahm ihn nach zu rechter Zeit beiseite und führte ihn in die zunächst liegende Leichenhalle. Dort legte ihn der würdige Zotengräber seiner trauernden Waise getreulich an eine Leinwand, nahm die Hande aus der Taille und in der Leichenhalle einen kräftigen Schluck. Diese Enttäuschung rief wohl Geistes bei der vielfältigen Menge hervor, die dem Toten das letzte Geheiß gab.

Beitrag. Oheim früh nach 10 Uhr wurde in der Nähe der „Saalhofstrasse“ eine unheimliche mündliche Sache aus der Saale gelandet. Man brachte sie nach dem Friedhof in der Frieckenstraße und erkannte in dem Toten den Wulffler S t o n o x aus Lützenrode bei Pörschleben. Er, ein fleißiger, ordentlicher Mensch, war bei der hiesigen Wulfflerstrasse und hat sich vor etwa fünf Wochen, drei Tage vor dem Wulffler'schen Begräbnis, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle, das hiesige Wulfflerstrasse, eigenmächtig entemmt, um nicht wieder zurückzukehren. Die Wulfflerstrasse hat seinen Namen, der Wulfflerstrasse, angehängt werden; man nimmt an, daß H. in Lützenrode verfallen war. Sehr eigenmächtig ist es, daß die Wulfflerstrasse in jungen Wulffler ohne irgend welche Benachrichtigung am Tage des Verstorbenen des jungen Wulffler von einer hangen Wohnung getrieben von Lützenrode nach Halle,

Sudverträge.

Hamburg, den 11. April 1904.

(Eigener Bericht der Galleischen Zeitung.)

Judenmarkt. (Sonntagsbericht.) **Wien-Notizen I. Produkt.**

Wafis 88 % Rendement neue Wafis ein an Nord Hamburg.

April 16,90. Dst. 17,65.

Mai 17,05. Dst. 17,70.

Aug. 17,40. Dst. 18,05.

Magdeburg, den 11. April 1904.

(Eigener Bericht der Galleischen Zeitung.)

Kornmarkt epl., von 88 % Rend. ---

Wagprodukte epl. 75 % Rend. ---

Strohhafende I. ohne Post 18,25.

Strohhafer I. mit Ead 18,07-18,20.

Gem. Hafer mit Ead 18,07.

Gem. Weiz mit Ead 17,57-17,70.

Wahrsd. I. Produkt Transit frei Bahn Hamburg.

bei April 16,800, 16,900.

Mai 17,000, 17,000, 17,050.

Aug. 17,350, 17,400, 17,400.

Jan.-Zins 17,000, 17,750.

Jan.-Zins 17,050, 18,050.

Zinsen: schwach.

Wafis von Berlin vom 11. April.

Die Spaltung der Wafis war zu Beginn eine feste, ausgeglichene in Südlichen und nördlichen. Letztere Nachwirkung des türkisch-bulgarischen Abkommens waren Türkenrot in weiter erhöhter Nachfrage. Feinheits und fremde Fonds lagen sehr still, der Rentenmarkt war ausnahmslos fest, nur Rentenaktien umfassen auf Ausfall der Wafis in Petersburg. Im freien Verkehr waren folgende Gruppen festlicher umgehelt auf Befriedigung des oberflächlichen Eigenwillens bis 1904. Wafis zum Teil besser; Schiffbauaktien zwar im späteren Verlauf Spanier ansehend, Prinz Heinrich-Bahn, Wafis höher. Sonstiges unverändert. Zu Beginn der zweiten Vorkriegsperiode Türkenrotte weiter angehend. Wechsel-Bahn fester, Dort-

number und Gelfentischen höher, alles sonstige unverändert.

Preisnotierungen für Ruge am 11. April.

(Eigener Bericht der Galleischen Zeitung.)

Table with columns: Name, Price, and other details. Includes items like Ruge, Wafis, and various agricultural products.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzig, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Böse vom 11. April 2 Uhr nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table listing various German bonds and their prices, including Staats-Anleihe, Reichsanleihe, and others.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and their prices, including British, French, and other international securities.

Wafis.

Table listing various types of wheat and their prices.

Bankaktien.

Table listing bank stocks and their prices, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial stocks and their prices, including various manufacturing and utility companies.

Deutsche Staatsanleihe.

Table listing German government bonds and their prices.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German imperial bonds and their prices.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German imperial bonds and their prices.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German imperial bonds and their prices.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German imperial bonds and their prices.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German imperial bonds and their prices.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German imperial bonds and their prices.

Deutsche Reichsanleihe.

Table listing German imperial bonds and their prices.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass im Rechnungs-jahre 1904 die Steuerbeiträge bei der königlichen Kreisstelle vom 17. bis 24. der Monate Mai, August, November und Februar festzusetzen werden, an welchen die Gemeinden und Gutsbesitzer des Kreisraums die Steuern und Abgaben in den Vermögensbüchern hier- zu abzuführen haben. Die Vermögensbücher der königlichen Kreisstelle sind auf vermittlungs 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr feilgeboten. Die Annahme und Auszahlung von Geldern findet aber nur vermittlungs 10 Uhr statt. In den beiden letzten Verträgen jeden Monats, sowie vom 26. bis 30. April bleibt die Rolle wegen der Abklärungsarbeiten geschlossen. Halle a. S., den 8. April 1904. Königlich Kreis-Kasse. J. B. Coetse.

Bankverträge.

Das Kontoverfahren über das Vermögen des Geschäftsmannes Rudolf Hermann in Halle a. S. wird nach Abhaltung des Schulden-Verzeichnisses aufgeben. Halle a. S., den 8. April 1904. Königlich Amtsgericht, Abt. 7.

Verkauf eines Bekannten eine Wachtung von 600-800 Morgen, guter Boden, Sadjen der Dänenen besugelt.

F. Wehring, Rittergut Eulitz bei Grotzen a. Elber. (5820)

Kartoffelkulturstation der Gesellschaft Kasseheide bei Grotzen

offeniert zu Saat 70 Kartoffelorten, darunter: I. Frühe: Badura, Martha, Topas. II. Mittelfröhe und mittelfröhe weiße: Alabaster, Alarich, Cygnus, Domis, Erna, Leo, Prof. Marcker, Orb, Teufel. III. Mittelfröhe u. mittelfröhe rote u. biane: Bonica, Fürstin, Hatzfeld, Gr. Kurfürst, Scharbeck, Zulu. IV. Späte weiße: Lada, Schalz-Lapite, Wener. V. Späte rote: Juana, Dr. Roth, Siegfried. (5490) Prospekt gratis! Graf Arnim-Schlagenthin.

Verkauf

10 Stück tragende Saunen 20 Stück Angerkraft, einen Lauf- und Saugfarben. (5623) Arnold, Giesdorf, Station Halle-Gossl.

Wagenpferde

Ein Paar hochgelegene 6jährige braune ungarische sehr flott mit hervorragenden Gängen, komplett gefahren und launfsmom, verkauft zum feilen Preise von 2400 Mt. (5662) Oberramant Tuchen, Schwabitz, Station Halle-Gossl.

Verkauf

zu feilen Preisen bei uns zum Verkauf. Halle a. S., Seitzd. 8, Fr. Zwirckert. (5847)

Reitpferd

melchod und ganz fider einjährig gefahren ist zu feilen Preisen. Off. u. Z. o. 434 an die Exped. dieser Zeitung erditen. (5816)

3 Raucher

20 do. Hundsen, 2 do. ca. 30 do. Raimps, u. Wafis 1/2 u. 1/4. (5808)

Arnold Dittmann

Wüßingstraße 67/28

Bekanntmachung.

Die Wafiswirtschaft Halle-Kassidor, Station der Galle-Keitfelder Eisenbahn, sowie der im Nebengebäude befindliche Refektorienbereich, 'Geldschränke' (mit Wohnung) sollen im Zusammenhange zum 1. Juli 1904 neu vergeben werden. Nachbittstellungen können von der unterzeichneten Betriebsabteilung Halle gegen Einzahlung von 0.50 Mt. in Briefmarken bezogen werden. Angebots sind bis zum 15. Mai d. J. an und einzureichen. Der Zuschlag erfolgt am 1. Juni d. J. Halle a. S., den 8. April 1904. Betriebsabteilung Halle a. S. der Gef. m. b. H. Senf & Co., Berlin. (5829)

Bierzüge, Glanrappen, Schimmel und Kappen.

Zwispinne, Kappen, Dunkelbraune, Notbraune, Dunkelgelbe, Einpänner, Carottisen, schnelle Dogartpferde, zuehl, kräft. Reitpferde, alle fromm, stidbar von mit selbst gefahren, haben unter voller Garantie preis z. Berl. Carl Roth, Leipzig, Waldstr. 21, Telefon 6596.

Bin mit 30 Stück wicweren dänischen und holsteiner Wasserperden,

sowie Seeländer Wagenperden eingetroffen. (5846) Halle a. S., Seitzd. 8, Fr. Zwirckert.

Von Donnerstag, den 14. d. Mts. ab

steht ein großer Transport beher hochtragender sowie neuwillgender Rüh Russischer Hof.

Ein schneefreies, tugiges Reitpferd

melchod und ganz fider einjährig gefahren ist zu feilen Preisen. Off. u. Z. o. 434 an die Exped. dieser Zeitung erditen. (5816)

3 Raucher

20 do. Hundsen, 2 do. ca. 30 do. Raimps, u. Wafis 1/2 u. 1/4. (5808)

Arnold Dittmann

Wüßingstraße 67/28

„Adler“ Deutsche Portland-Cement-Fabrik Actien-Gesellschaft.

Bilanz-Conto per 31. Dez. 1903.

Table showing the balance sheet of Adler Portland Cement Works for December 31, 1903, with columns for assets and liabilities.

Geldschranke

Kassentien, Kopierpressen in allen Größen ebenfalls billigst. (4978) Karstr. 24.

herrihaftliche 2. Etage und die Hälfte der 3. Etage

zusammenhängend zu vermieten. Die Wohnung enthält 12 Zimmer mit geschriebenen Möbeln, in der Vorhalle und Einmündung für herrliche Sicht und kann am 1. Juli oder früher bezogen werden. (5808) Reinfeld Stecker.

Stadttheater in Halle S.
Montag, den 11. April 1904
204. Ab- u. 4. Viertel. Beamtent. Allg.
Schillerarten 1. Wart.
Julius Cäsar.

Personen:
Julius Cäsar A. Heinz.
Marcus Cäsar Kaufmann.
Marcus Antonius G. Meising.
(Triumvirat nach dem Tode des Julius Cäsar)
Cicero A. Dorant.
Publius B. Bötzker.
Popilius Sena F. Fern.
(Senatoren)
Marcus Brutus B. Wob.
Cassius B. Siep.
Antonia D. Rudolph.
Trebonius C. Schilling.
Decius Brutus Th. Raven.
Metellus Cimber Honnenbrud.
Cinna C. Schilling.
(Beschwörung gegen Julius Cäsar)
Marius Kaufmann.
Markus Tribunen C. Strüger.
Antoniolus, ein
Blutgänger A. Berend.
Blutgänger B. Pulke.
Titinius D. Siebder.
Der junge Plato C. Robl.
Mithridates H. Mühlmann.
Volturnus H. Mühlmann.
(Freunde des Brutus und Cassius)
Sarra C. Seidel.
Mitus C. Seidel.
Mandius C. Robl.
Strato Th. Strüger.
Lucius H. Wagnemann.
Pardanius H. Wob.
Sardanios, Diener des
Cassius W. Wilmann.
Kleopatra, Gemahlin
des Cäsar G. Hofen.
Portia, Gemahlin
des Brutus L. Gilling.
Klodius, Diener des
Cäsar A. Zbier.
Diener des Mark
Anton G. Heller.
Ein Knecht d. Antonius
Cäsar D. Siebder.
Crispian C. Mühlmann.
Jewiter H. Wagnemann.
Crispian H. Wagnemann.
Diener H. Wagnemann.
Mittler H. Wagnemann.
Ende 10 1/2 Uhr. [5793]

Dienstag, den 12. April 1904
205. Ab- u. 1. Viertel. Anfang 7 Uhr.
Die Meistersinger v. Nürnberg.
Mittwoch: Eine Reise durch Halle.

Neues Theater.
E. M. Mauthner.
Dienstag und Mittwoch
Notzbrücke. Doppelgespräch
Thea von Gordon - Albert Paul.
[5794]

Walhalla-Theater.
Direktion: F. W. Jedermann.
Oster-Variété-Programm.
Neu! Louis Tarlatoff! Neu!
Leibgarde-Kosaken,
9 russische Schönheiten
in ihren militärischen Exzentriken,
nationalen Tänzen u. Gefängen.
Zum Schluss:
Sensationelle Gefährdung einer
10 Fuß hohen Festungsmauer.
Der Original-Komiker
Bachus Jacoby
in seinem selbstverfassten
besten Repertoire.
The Great [5791]
Vanderbilt-Company,
größter familiärer Kaszino mit
der Gegenwart und mit
6 Glanznummern 6.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Am Reichsplatz, nächste Nähe
des Hauptbahnhofes.
Beste Woche
des vielseitigen, prächtigen
Oster-Programms.
The Seldoms
Estio u. Luigi
3 Alfredos
Strabäl
Barenco [5792]
und die übrigen
Glanznummern.
Taubenheer Gr. Märkerstr. 23.
Nachmittags. Gr. Märkerstr. 23
[5792]

Rur kurze Zeit. Rur kurze Zeit.
Der Circus schickt gegen alle
Witterungsverhältnisse, ist mit
eigener malchierter Anlage
elektrisch beleuchtet, fast 3600
Beleuchtungen und ist auf das
komfortabelste eingerichtet.
Rur Produktionen I. Ranges.
Täglich neues Programm.

Circus
Sarrasani
Halle a. S. auf dem Roßplatz.
Größter und elegantester
Zelt-Circus Europas
(nicht zu verwechseln mit anderen
Unternehmen).
Dienstag, den 12. April
Grand-Monstre-Scipio
mit vollständigem Programm.
1. u. zum ersten Male:
Mrs. Delauné und
Mlle. Benita
mit ihren sensationellen De-
monstrationen auf dem Gebiete
der Gedankenübertragung.
Mittwoch, den 13. April
2 große Vorstellungen 2.
Nachmittags 4 Uhr
letzte
Schüler-u. Familien-
Vorstellung.
zu jeder Vorstellung das
Recht hat, ein Kind frei ein-
zuführen. Weitere Kinder halbe
Preise. [5831]
Abends 8 Uhr
Gr. Elite-Vorstellung.

Von der Reise
zurück. [5843]
Dr. Kulisch.
Von der Reise
zurück. [5851]
Dr. Lange.
Französisch
erlernt gründlich [5842]
H. A. Zwarg, Greifstr. 16. 11.

Christophlad
als Fußbodenheizung bekannt
Sofort trocken u. geruchlos,
von jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, maßlos, eichen, un-
schwarz und graufarbig.
In Halle a. S.: **Helmholdt & Co.**
H. Wagnemann Nachf.
Str.: G. A. Raush.
Tuben: Ernst Schultze.
Wettin: H. G. Strasser. [5811]

Personen,
die verlangt werden.
Hauptagentur
erster eingeführter [5804]
Feuerversicherungs-
Gesellschaft
ist neu zu besetzen.
Für Neuigkeit habe ich die
Provision und Kommissionen
offenen. Offerten an J. K. 9459
beif. Rudolf Mosse, Berlin SW.
Wegen Wette
wird ein Opponent gesucht,
der im Stande ist, Beweise zu
haben für das Bestehen des Syn-
kismus. Der Gegenstand der Wette,
ein bedeutender Geldbetrag, fällt
dem für seine Bemühungen zu-
Angebot die spätestens Donnerstag
unter M. P. 493 an Haasen-
stein in Halle a. S. erbeten. [5840]
Suche per 1. Mai einen tüchtigen
Verwalter.
Zeugnisabschriften erbetit [5727]
H. Mann.
Nitzschgut Baumf. Sandersdorf
(bei Halle a. S.).
Botenär-Verwalter
zum baldigen Eintritt auf Ritter-
gut bei Leipzig gesucht. Off. unt.
G. D. 80 Hauptpostlager
Leipzig erbeten. [5726]

Sum 1. Juli suche nicht zu
jungen, alleinigen
Verwalter
für Feld und Hof. Anfangsgehalt
400 Mark. [5583]
Inspektor Kömig,
Burgschloßungen,
Station Kirchhainungen.

Verkaufseher,
energisch und durchaus erfahren,
suche für meine ca. 900 Morgen
große Wirtschaft für hohen Lohn
möglichst im sofortigen Antritt.
Otto Langwehr, Torgau.

Verwalter - Gehalt!
Ein strebsamer, fleißiger Land-
wirt (Bauernsohn), 18-20 Jahre
alt, mit guter Handschrift, in
Gemeinschaftlich zu sofortigem
Antritt gesucht. [5817]
Lame, Gemenewig bei Greibitz.

Damen
mit großer Bekanntschaft können
schönen Verdienst erzielen. Kein
Verkaufsstil! Keine Witter, voll-
ständig reell. Eternelle Arbeit, wird
ausgeführt u. werden höher. Off. aus
aus best. Streifen unt. B. z. 3868
an Rud. Mosse, Halle a. S. erb. [5571]

Suche für meine Handmühle
und Leigewandfabrik per 1. Mai
einen tüchtigen, nicht zu jungen
Mann als
Kontoristen,
der Bücher und Korrespondenz
selbständig besorgen kann, bei
dauernder Stellung. Offerten bitte
schriftlich einreichen. [5835]
Albers Busse,
Mühle Stolzen.

Suche zum 1. Mai oder früher
eine erfahrene
Wamsell
mit guten Zeugnissen auf ein
mittl. Gut bei Familienanstellung.
Offerten mit Gehaltsansprüchen
bitte zu richten unter Z. p. 435
an die Exped. d. Blg. [5825]

Suche zum 1. Juli eine
Wamsell,
die i. F. Küche u. allen Zweigen
eines Landwirtschafes erfahren ist.
Zeugnisabschriften und Gehaltsan-
sprüche erbetit [5730]
Frau Marianne Wagner,
Dom. Ameshorb. b. Witten, Anhalt.

Junge Mädchen,
welche das Kochen erlernen
wollen, stellt ein
Lükes Hotel,
Magdeburgerstraße.

Gesucht wird zum 1. Juli eine
1. Wirtschaftlerin,
perfekt in feiner Küche, Baden,
Einmachen und Schlachten, sowie
erfahren in Feinbäckerei und
Wäsche (Wäsche nicht vorhanden).
Gehalt 450 Mark. Zeugnisse sind
einzuwenden an
Frau Bach,
Nitzschgut Breitenfeld
b. Hindenburg. [5821]

Mechanische Schuhfabrik sucht
eine
Arbeiterinnen
für Nähmaschine und für Neben-
arbeiten bei gutem Lohn.
Off. unt. Z. qu. 436 an die
Exped. d. Blg. [5834]

Tüchtige Köchin
oder Wamsell, welche auch im
Haushalt tätig sein muß, wird zum
baldigen Antritt gesucht. Zeug-
nisse und Gehaltsansprüche ein-
senden unt. A. H. 2 postlagernd
Torgau. [5833]

Wegen Staatsdiener meinen jetzigen
Wirtschaftlerin
suche ich für sofort eine solche mit
guten Zeugnissen, welche in Küche
und Feinbäckerei erfahren ist.
Nicht geht zur Wollerei. Be-
stellung erbetit. [5829]
H. Obermann M. Stumme,
Brücken, Helme, Stat. Witten.

Gesucht u. empf. Landwirtschafter
u. Lernende, Kochmanns, Köchin,
Jungf. Stubenmädchen, l. o. b. w. w. w.
Dienstpersonal jeder Branche. Frau
Marie Wenzel, Hainstr. 11, Torgau,
Gr. Steinstr. 80, Tel. 2618. Empf.:
berth. Aufseher u. Diener. G. Zeugn.
(5839)

Personen,
die sich anbieten.
Es suchen für sofortige Stellung
mehrere ältere und jüngere
Landwirtschafterinnen mit guten
Zeugnissen und drei junge Land-
wirtschafterinnen zur Erlernung der
Landwirtschafte auf größeren
Gütern. Offerten erbeten an
Arbeitsnachweis
der Landwirtschafskammer,
Halle a. S., Leipzigerstr. 29. 1.

Schmiedemeister, [5780]
28 J. verb. firm in allen land-
wirtsch. Eisenarbeiten, Wagen-
u. Wagenbau, sowie vertraut mit
sämtl. Reparatur an landw. Wsch.,
Dampfermaschinen, Lokomotiven,
sowie fähr. ber. Mühltriebwerke u.
sämtl. Rührer bel. bis jetzt in
unser. Stelle, sucht Stellung a. l. oder
auch Zeugn. Lebensstil, auf groß-
landw. Betriebe od. Wschmiede
zu übernehmen. Gehl. Offert. unt.
Z. k. 430 an die Exp. d. Blg. erb.

Feldarbeiter,
Ruffisch-Polen und Galizier, befohrt
unter günstigen Bedingungen
Arbeitsnachweis [5812]
der Landwirtschafskammer
Halle a. S., Leipzigerstr. 29. 1.

Vermietungen.
Drei
Wohnungen
zu 500 u. 650 Mark 1. Oktober zu
verm. H. Lüders, obere Schulstr.
[5827]

Dorotheenstr. 17 (Parkbad)
III. Etage, best. aus 4 Zimmern,
Kammer, Küche, Speisek., reichl.
Zubehör, Anzeigefest, per sofort zu
verm. Preis 480 Mk. Behnke,
Leipzigerstr. 11, an d. Badefelle. [5110]

Am Güterbahnhof Nr. 1
II. Et. 3 Stüb., 1 Kam., Küche u.
Zub. zu 280 Mk. per Jof. od. hpat.
zu vermieten. [5393]
♦ Geschäftsfl. II. Etage, Karl-
straße 9, best. aus 9 behabaren
Kammern, Bad, Veranda, Garten,
1. Oktober zu vermieten. [5845]
♦ u. u.

Meistraße 13
herrschf. Wohnung, II. Et.,
sofort od. 1. Okt. zu vermieten.
Nab. b. Sandmann bat. [5753]

Geldverkehr.
Kassengelder
zu 4 %
babe an II. Stelle auf Sand-
wirtsch. bis 500000 Mark. Gehl-
f. Beitragsführer jederzeit
auszugeben. [5852]
Wilhelm Goecke,
Halle a. S., Kaiserstraße 4.

800000 Mk.
sollen auf Ader von 31 2/3 Oa
an dauernd ausgeben werden
2. Stelle zu günstigsten
Anträge erbetit [5344]
B. J. Baer,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

Widder alt, best. Herr würde an-
ständig. Dame ein. groß. Unternehm.
einige Tausend Mark
gegen 5 % Verzins. leihen? [5803]
Offert. unt. L. G. 9775 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Himbeer-Marmelade
5809 per 1 Kf. 60 Hg.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11, Leipzig. 2064
5 % Rabatt.

Familiennachrichten.
Verlobt: Fr. Anna v. Gottberg
mit Fr. Hans Dietrich v. Gott-
berg (Stein-Gröden, Do.).
Frau Margarete Noth geb. Korn
mit Fr. Hauptmann Adolf v.
Berdecht (Beiln-Do.).
Verheiratet: Fr. Oberlehrer
Dr. Ernst Ludwig Fr. Frieda
Schöber (Friedenau).
Geboren: Ein Sohn: Fr.
Legationsrat Friedr. Karl von
Göcker (Tollu). Fr. Reichsamt-
rat Dr. Hans von Götting (Göttingen).
Fr. Landrat Dr. Max Müller (Ber-
brück). Fr. Hofr. Dr. Dando
(Weißfels). Eine Tochter:
Fr. Marie Th. Dittmann
(Wolgast). Fr. Staatsanwalt
Karl (Wolgan).
Geboren: Fr. Stadtrat Ernst
Schmidt (Wies). Fr. Mühlr.
a. D. Friedrich Höfer (Traun-
stein). Fr. Geh. Rat Georg
Kampff (Eisleb). Fr. Dr. med.
Bernh. Bernh. (Dierode a. S.).
Fr. Oberst a. D. Viktor Stoll-
berg (Köln). Herr Friedrich
August Wiegand (Weimar).
Fr. Medizinalrath Langemann geb.
Schäfer (Eisenberg). Fr.
Herrn. Wilhelmine Halle geb.
Burchard (Dessau). Fr. Hofrath
Schäfer (Dorhausen). Fr. Pauline
Schmidgen geb. Walter (Dessau).

Statt besonderer Meldung.
Verw. Jenny Schröder
Hermann Hellwig
Verlobte. [5841]
Halle a. S., im April 1904.
Gr. Ulrichstr. 31, Friedrichplatz 9.

Geburts-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Heute wurde uns eine
Töchter geboren.
Halle a. S., 10. April 1904.
Mantel.
Regierungs-Rat [5819]
und Frau Eva geb. Büchner.

Heute nachmittag 3 Uhr endete ein sanfter Tod die
langen schweren Leiden meines lieben Mannes, unseres
guten Vaters, Bruders und Schwiegervaters, des Rentners
der Sparkasse des Saalkreises,
Herrn Theodor Goedecke.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinter-
bliebenen
Frau Jenny Goedecke geb. Schwarzlose.
Halle a. S., 9. April 1904. [5842]
Das Begräbnis findet von der Kapelle des Stadt-
gottesackers aus statt am Dienstag, den 12. April, 3 1/2 Uhr.

Nachruf.
Gestern nachmittag um 3 Uhr verschied
nach längerem schweren Leiden der Rentner der
Spar- und Kommunalkasse des Saalkreises
Herr Theodor Goedecke.
In seltener Treue und Pflüchterfüllung hat
der Verstorbene fast 25 Jahre hindurch die
Geschäfte der Kasse geleitet und sich dadurch
für alle Zukunft ein ehrendes Andenken im
Kreise gesichert. [5815]
Halle a. S., den 10. April 1904.

Der Kreisausschuss des Saalkreises.
v. Krosigk. Landrat v. Bülow. Dr. Neubaur.
Pitschke. Schmidt. Weber. Wesche.

Nachruf.
Nach langem, mit Standhaftigkeit und Mut
getragenen Leiden starb am 9. d. Mts. der
Geschäftsführer und Rentner der Ortskrank-
kasse des Saalkreises
Herr Theodor Goedecke.
Der Verewigte hat in der langen Reihe von
Jahren seit Begründung der Kasse durch seine
umfassende Kenntnis aller die Krankenver-
sicherung betreffenden Fragen, durch die ge-
schickte, peinlich sorgfältige Behandlung der
Geschäfte der Ortskrankenkasse des Saalkreises
die wertvollsten Dienste geleistet.
Neben der Hochachtung, die der Verstorbene
sich dadurch unter den Mitgliedern des Vor-
standes und der General-Versammlung gesichert,
hat er in gleicher Weise durch seine Charakter-
eigenschaften sich Freundschaft und Verehrung
erworben.
Solange die Ortskrankenkasse des Saal-
kreises besteht, wird sein Andenken unver-
gesslich sein! [5832]
Halle (S.), den 10. April 1904.

Der Vorstand
der Ortskrankenkasse des Saalkreises.
Dr. H. Neubaur, Vorsitzender.

Nachruf.
Heute nachmittag verschied nach langem schweren Leiden unsere
innig geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin
Gertrud Hartick
im Alter von 9 1/2 Jahren. - Mit der Bitte um stillen Beileid
zeigen dies hiermit tiefbetrubt an
Halle a. S., den 10. April 1904.
Herrn Hartick und Familie, Halle a. S.
Richard Wege und Frau, Querfurt.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der
Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. [5838]

Todes-Anzeige.
Heute früh 9 Uhr verschied sanft nach längerem
Leiden und dennoch gänzlich unerwartet mein innigst-
geliebter Mann, unser treuer Bruder, Sohn, Schwiegersohn
und Schwager, der **Gutsbesitzer**
Theodor Wiechmann.
Altranstadt, den 10. April 1904. [5822]
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
die tiefgebeugte Gattin
Martha verw. Wiechmann geb. Ronniger.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 13. April,
nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. [5822]

Verlosungs-Liste der Schlesischen Zeitung.

nr. 10.

1904.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Los von 1867.
- 2) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Taler-L. von 1867).
- 3) Braunschweigische Landes-Schuldverschreibungen.
- 4) Braunschweigische Präm.-Anl. (50 Taler-Los).
- 5) Bukarester 4% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884.
- 6) Hessen-Nassauische 3% Stadt-Anleihe von 1884.
- 7) Oesterreichische 4% 250 Fl. Stadt-Anleihe von 1884.
- 8) Oesterreichische 4% 250 Fl. Stadt-Anleihe von 1884.
- 9) Oesterreichische 4% 250 Fl. Stadt-Anleihe von 1884.
- 10) Preussische Bod.-Kred.-Aktien-Bank, Hypothek-Anleihe.
- 11) Rheinische Hypothek-Anleihe in Mannheim, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.
- 12) Rheinisch-Westfälische Boden-Kredit-Bank Köln, 3% Hypothek-Anleihe Serie II und IV.
- 13) Russische 4% Gold-Anl. II. Em. von 1890.
- 14) Russische 4% Gold-Anl. III. Em. von 1890.
- 15) Russische 4% Gold-Anl. IV. Em. von 1890.
- 16) Ungarische Hypothek-Anleihe in Sondershausen, 4% Pfandbrief Serie III.
- 17) Stahlwerks-Verlag, Raab-Granz 3% Prämien-Anleihe v. 1871.
- 18) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Los von 1870.
- 19) Ungarische Dombau-(Basilika)-F.-Los von 1866.
- 20) Wiener Rudolf-Stiftung 10 Fl.-Los von 1864.
- 21) Zuckerraffinerie Oescherloden, G. m. b. H., Partial-Obligationen und Schuldverschreibungen.

5) Bukarester 4% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884.

Verlosung am 1./14. Mai 1904.
Zahlab am 1./14. Mai 1904.
500 Lei = 400 ₰ 72 109 185
250 Lei = 200 ₰ 36 054 592
800 ₰ 1087 092 114 278 47 587
562 828 790 819 328 522 730 891
909 329 078 12 516 338 574
783 889 919 979 4004 088 211 292
312 919 491 535 596 748 898 991
3002 026 088 949 276 465 679 707
700 474 637 127 221 328 488 692
629 641 849 905 925 7067 194 289 290
313 700 628 548 566 680 898 809
298 478 789 9076 106 246 362 487
567 610 614 974 19207 499 692 762
754 876 907 1174 244 238 467
107 677 778 989 1035 107 147 180
289 298 489 49 631 620 134 140
962 1263 381 420 426 438 476
616 620 676 755 921 931 14312 326
328 881 818 604 546 678 698 714 788
793 909 999 1518 386 423 438 606
638 655 744 767 785 910.

6) Hessen-Nassauische 3% Rentenbriefe.

Verlosung am 1. Februar 1904 nicht stattgefunden.
7) Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft.
Den Inhabern der per 1. Juli er-
gänzten 4% Obligationen wird das
Bezugsrecht auf neue 3% Obliga-
tionen unter Gewährung einer
Ersatzzahlung von 100 Mk. für die
Abnahme der neuen Stücke muss
bis 23. April erfolgen.

8) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Los von 1884.

Prämienziehung am 1. April 1904.
Zahlab mit Abzug am 30. Juni 1904.
Am 2. Januar 1904 gezogen
3 205 348 285 387 411
448 449 635 555 567 894 874
810 811 812 813 814 815 816
817 818 819 820 821 822 823
824 825 826 827 828 829 830
831 832 833 834 835 836 837
838 839 840 841 842 843 844
845 846 847 848 849 850 851
852 853 854 855 856 857 858
859 860 861 862 863 864 865
866 867 868 869 870 871 872
873 874 875 876 877 878 879
880 881 882 883 884 885 886
887 888 889 890 891 892 893
894 895 896 897 898 899 900
901 902 903 904 905 906 907
908 909 910 911 912 913 914
915 916 917 918 919 920 921
922 923 924 925 926 927 928
929 930 931 932 933 934 935
936 937 938 939 940 941 942
943 944 945 946 947 948 949
950 951 952 953 954 955 956
957 958 959 960 961 962 963
964 965 966 967 968 969 970
971 972 973 974 975 976 977
978 979 980 981 982 983 984
985 986 987 988 989 990 991
992 993 994 995 996 997 998
999 1000 1001 1002 1003 1004
1005 1006 1007 1008 1009 1010
1011 1012 1013 1014 1015 1016
1017 1018 1019 1020 1021 1022
1023 1024 1025 1026 1027 1028
1029 1030 1031 1032 1033 1034
1035 1036 1037 1038 1039 1040
1041 1042 1043 1044 1045 1046
1047 1048 1049 1050 1051 1052
1053 1054 1055 1056 1057 1058
1059 1060 1061 1062 1063 1064
1065 1066 1067 1068 1069 1070
1071 1072 1073 1074 1075 1076
1077 1078 1079 1080 1081 1082
1083 1084 1085 1086 1087 1088
1089 1090 1091 1092 1093 1094
1095 1096 1097 1098 1099 1100
1101 1102 1103 1104 1105 1106
1107 1108 1109 1110 1111 1112
1113 1114 1115 1116 1117 1118
1119 1120 1121 1122 1123 1124
1125 1126 1127 1128 1129 1130
1131 1132 1133 1134 1135 1136
1137 1138 1139 1140 1141 1142
1143 1144 1145 1146 1147 1148
1149 1150 1151 1152 1153 1154
1155 1156 1157 1158 1159 1160
1161 1162 1163 1164 1165 1166
1167 1168 1169 1170 1171 1172
1173 1174 1175 1176 1177 1178
1179 1180 1181 1182 1183 1184
1185 1186 1187 1188 1189 1190
1191 1192 1193 1194 1195 1196
1197 1198 1199 1200 1201 1202
1203 1204 1205 1206 1207 1208
1209 1210 1211 1212 1213 1214
1215 1216 1217 1218 1219 1220
1221 1222 1223 1224 1225 1226
1227 1228 1229 1230 1231 1232
1233 1234 1235 1236 1237 1238
1239 1240 1241 1242 1243 1244
1245 1246 1247 1248 1249 1250
1251 1252 1253 1254 1255 1256
1257 1258 1259 1260 1261 1262
1263 1264 1265 1266 1267 1268
1269 1270 1271 1272 1273 1274
1275 1276 1277 1278 1279 1280
1281 1282 1283 1284 1285 1286
1287 1288 1289 1290 1291 1292
1293 1294 1295 1296 1297 1298
1299 1300 1301 1302 1303 1304
1305 1306 1307 1308 1309 1310
1311 1312 1313 1314 1315 1316
1317 1318 1319 1320 1321 1322
1323 1324 1325 1326 1327 1328
1329 1330 1331 1332 1333 1334
1335 1336 1337 1338 1339 1340
1341 1342 1343 1344 1345 1346
1347 1348 1349 1350 1351 1352
1353 1354 1355 1356 1357 1358
1359 1360 1361 1362 1363 1364
1365 1366 1367 1368 1369 1370
1371 1372 1373 1374 1375 1376
1377 1378 1379 1380 1381 1382
1383 1384 1385 1386 1387 1388
1389 1390 1391 1392 1393 1394
1395 1396 1397 1398 1399 1400
1401 1402 1403 1404 1405 1406
1407 1408 1409 1410 1411 1412
1413 1414 1415 1416 1417 1418
1419 1420 1421 1422 1423 1424
1425 1426 1427 1428 1429 1430
1431 1432 1433 1434 1435 1436
1437 1438 1439 1440 1441 1442
1443 1444 1445 1446 1447 1448
1449 1450 1451 1452 1453 1454
1455 1456 1457 1458 1459 1460
1461 1462 1463 1464 1465 1466
1467 1468 1469 1470 1471 1472
1473 1474 1475 1476 1477 1478
1479 1480 1481 1482 1483 1484
1485 1486 1487 1488 1489 1490
1491 1492 1493 1494 1495 1496
1497 1498 1499 1500 1501 1502
1503 1504 1505 1506 1507 1508
1509 1510 1511 1512 1513 1514
1515 1516 1517 1518 1519 1520
1521 1522 1523 1524 1525 1526
1527 1528 1529 1530 1531 1532
1533 1534 1535 1536 1537 1538
1539 1540 1541 1542 1543 1544
1545 1546 1547 1548 1549 1550
1551 1552 1553 1554 1555 1556
1557 1558 1559 1560 1561 1562
1563 1564 1565 1566 1567 1568
1569 1570 1571 1572 1573 1574
1575 1576 1577 1578 1579 1580
1581 1582 1583 1584 1585 1586
1587 1588 1589 1590 1591 1592
1593 1594 1595 1596 1597 1598
1599 1600 1601 1602 1603 1604
1605 1606 1607 1608 1609 1610
1611 1612 1613 1614 1615 1616
1617 1618 1619 1620 1621 1622
1623 1624 1625 1626 1627 1628
1629 1630 1631 1632 1633 1634
1635 1636 1637 1638 1639 1640
1641 1642 1643 1644 1645 1646
1647 1648 1649 1650 1651 1652
1653 1654 1655 1656 1657 1658
1659 1660 1661 1662 1663 1664
1665 1666 1667 1668 1669 1670
1671 1672 1673 1674 1675 1676
1677 1678 1679 1680 1681 1682
1683 1684 1685 1686 1687 1688
1689 1690 1691 1692 1693 1694
1695 1696 1697 1698 1699 1700
1701 1702 1703 1704 1705 1706
1707 1708 1709 1710 1711 1712
1713 1714 1715 1716 1717 1718
1719 1720 1721 1722 1723 1724
1725 1726 1727 1728 1729 1730
1731 1732 1733 1734 1735 1736
1737 1738 1739 1740 1741 1742
1743 1744 1745 1746 1747 1748
1749 1750 1751 1752 1753 1754
1755 1756 1757 1758 1759 1760
1761 1762 1763 1764 1765 1766
1767 1768 1769 1770 1771 1772
1773 1774 1775 1776 1777 1778
1779 1780 1781 1782 1783 1784
1785 1786 1787 1788 1789 1790
1791 1792 1793 1794 1795 1796
1797 1798 1799 1800 1801 1802
1803 1804 1805 1806 1807 1808
1809 1810 1811 1812 1813 1814
1815 1816 1817 1818 1819 1820
1821 1822 1823 1824 1825 1826
1827 1828 1829 1830 1831 1832
1833 1834 1835 1836 1837 1838
1839 1840 1841 1842 1843 1844
1845 1846 1847 1848 1849 1850
1851 1852 1853 1854 1855 1856
1857 1858 1859 1860 1861 1862
1863 1864 1865 1866 1867 1868
1869 1870 1871 1872 1873 1874
1875 1876 1877 1878 1879 1880
1881 1882 1883 1884 1885 1886
1887 1888 1889 1890 1891 1892
1893 1894 1895 1896 1897 1898
1899 1900 1901 1902 1903 1904
1905 1906 1907 1908 1909 1910
1911 1912 1913 1914 1915 1916
1917 1918 1919 1920 1921 1922
1923 1924 1925 1926 1927 1928
1929 1930 1931 1932 1933 1934
1935 1936 1937 1938 1939 1940
1941 1942 1943 1944 1945 1946
1947 1948 1949 1950 1951 1952
1953 1954 1955 1956 1957 1958
1959 1960 1961 1962 1963 1964
1965 1966 1967 1968 1969 1970
1971 1972 1973 1974 1975 1976
1977 1978 1979 1980 1981 1982
1983 1984 1985 1986 1987 1988
1989 1990 1991 1992 1993 1994
1995 1996 1997 1998 1999 2000
2001 2002 2003 2004 2005 2006
2007 2008 2009 2010 2011 2012
2013 2014 2015 2016 2017 2018
2019 2020 2021 2022 2023 2024
2025 2026 2027 2028 2029 2030
2031 2032 2033 2034 2035 2036
2037 2038 2039 2040 2041 2042
2043 2044 2045 2046 2047 2048
2049 2050 2051 2052 2053 2054
2055 2056 2057 2058 2059 2060
2061 2062 2063 2064 2065 2066
2067 2068 2069 2070 2071 2072
2073 2074 2075 2076 2077 2078
2079 2080 2081 2082 2083 2084
2085 2086 2087 2088 2089 2090
2091 2092 2093 2094 2095 2096
2097 2098 2099 2100 2101 2102
2103 2104 2105 2106 2107 2108
2109 2110 2111 2112 2113 2114
2115 2116 2117 2118 2119 2120
2121 2122 2123 2124 2125 2126
2127 2128 2129 2130 2131 2132
2133 2134 2135 2136 2137 2138
2139 2140 2141 2142 2143 2144
2145 2146 2147 2148 2149 2150
2151 2152 2153 2154 2155 2156
2157 2158 2159 2160 2161 2162
2163 2164 2165 2166 2167 2168
2169 2170 2171 2172 2173 2174
2175 2176 2177 2178 2179 2180
2181 2182 2183 2184 2185 2186
2187 2188 2189 2190 2191 2192
2193 2194 2195 2196 2197 2198
2199 2200 2201 2202 2203 2204
2205 2206 2207 2208 2209 2210
2211 2212 2213 2214 2215 2216
2217 2218 2219 2220 2221 2222
2223 2224 2225 2226 2227 2228
2229 2230 2231 2232 2233 2234
2235 2236 2237 2238 2239 2240
2241 2242 2243 2244 2245 2246
2247 2248 2249 2250 2251 2252
2253 2254 2255 2256 2257 2258
2259 2260 2261 2262 2263 2264
2265 2266 2267 2268 2269 2270
2271 2272 2273 2274 2275 2276
2277 2278 2279 2280 2281 2282
2283 2284 2285 2286 2287 2288
2289 2290 2291 2292 2293 2294
2295 2296 2297 2298 2299 2300
2301 2302 2303 2304 2305 2306
2307 2308 2309 2310 2311 2312
2313 2314 2315 2316 2317 2318
2319 2320 2321 2322 2323 2324
2325 2326 2327 2328 2329 2330
2331 2332 2333 2334 2335 2336
2337 2338 2339 2340 2341 2342
2343 2344 2345 2346 2347 2348
2349 2350 2351 2352 2353 2354
2355 2356 2357 2358 2359 2360
2361 2362 2363 2364 2365 2366
2367 2368 2369 2370 2371 2372
2373 2374 2375 2376 2377 2378
2379 2380 2381 2382 2383 2384
2385 2386 2387 2388 2389 2390
2391 2392 2393 2394 2395 2396
2397 2398 2399 2400 2401 2402
2403 2404 2405 2406 2407 2408
2409 2410 2411 2412 2413 2414
2415 2416 2417 2418 2419 2420
2421 2422 2423 2424 2425 2426
2427 2428 2429 2430 2431 2432
2433 2434 2435 2436 2437 2438
2439 2440 2441 2442 2443 2444
2445 2446 2447 2448 2449 2450
2451 2452 2453 2454 2455 2456
2457 2458 2459 2460 2461 2462
2463 2464 2465 2466 2467 2468
2469 2470 2471 2472 2473 2474
2475 2476 2477 2478 2479 2480
2481 2482 2483 2484 2485 2486
2487 2488 2489 2490 2491 2492
2493 2494 2495 2496 2497 2498
2499 2500 2501 2502 2503 2504
2505 2506 2507 2508 2509 2510
2511 2512 2513 2514 2515 2516
2517 2518 2519 2520 2521 2522
2523 2524 2525 2526 2527 2528
2529 2530 2531 2532 2533 2534
2535 2536 2537 2538 2539 2540
2541 2542 2543 2544 2545 2546
2547 2548 2549 2550 2551 2552
2553 2554 2555 2556 2557 2558
2559 2560 2561 2562 2563 2564
2565 2566 2567 2568 2569 2570
2571 2572 2573 2574 2575 2576
2577 2578 2579 2580 2581 2582
2583 2584 2585 2586 2587 2588
2589 2590 2591 2592 2593 2594
2595 2596 2597 2598 2599 2600
2601 2602 2603 2604 2605 2606
2607 2608 2609 2610 2611 2612
2613 2614 2615 2616 2617 2618
2619 2620 2621 2622 2623 2624
2625 2626 2627 2628 2629 2630
2631 2632 2633 2634 2635 2636
2637 2638 2639 2640 2641 2642
2643 2644 2645 2646 2647 2648
2649 2650 2651 2652 2653 2654
2655 2656 2657 2658 2659 2660
2661 2662 2663 2664 2665 2666
2667 2668 2669 2670 2671 2672
2673 2674 2675 2676 2677 2678
2679 2680 2681 2682 2683 2684
2685 2686 2687 2688 2689 2690
2691 2692 2693 2694 2695 2696
2697 2698 2699 2700 2701 2702
2703 2704 2705 2706 2707 2708
2709 2710 2711 2712 2713 2714
2715 2716 2717 2718 2719 2720
2721 2722 2723 2724 2725 2726
2727 2728 2729 2730 2731 2732
2733 2734 2735 2736 2737 2738
2739 2740 2741 2742 2743 2744
2745 2746 2747 2748 2749 2750
2751 2752 2753 2754 2755 2756
2757 2758 2759 2760 2761 2762
2763 2764 2765 2766 2767 2768
2769 2770 2771 2772 2773 2774
2775 2776 2777 2778 2779 2780
2781 2782 2783 2784 2785 2786
2787 2788 2789 2790 2791 2792
2793 2794 2795 2796 2797 2798
2799 2800 2801 2802 2803 2804
2805 2806 2807 2808 2809 2810
2811 2812 2813 2814 2815 2816
2817 2818 2819 2820 2821 2822
2823 2824 2825 2826 2827 2828
2829 2830 2831 2832 2833 2834
2835 2836 2837 2838 2839 2840
2841 2842 2843 2844 2845 2846
2847 2848 2849 2850 2851 2852
2853 2854 28